

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

17. Plötzliche und schnelle Todesfälle

[urn:nbn:de:bsz:31-220844](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220844)

davon			davon			davon					
Lungenfrankheiten	Schwind-sucht	Entzün-dung	Lungenfrankheiten	Schwind-sucht	Entzün-dung	Lungenfrankheiten	Schwind-sucht	Entzün-dung			
Emmendingen*	5,80	3,28	2,52	Adeleheim	5,27	2,97	2,40	Stodach†	4,84	2,58	2,26
Heidelberg, Land*	5,75	3,08	2,67	Wolfach	5,26	2,67	2,59	Willingen	4,79	2,19	2,60
Bretten	5,73	2,93	2,80	Rastatt	5,18	3,55	1,63	Offenburg†	4,60	2,72	1,88
Freiburg	5,67	3,71	1,96	Konstanz†	5,12	2,79	2,33	Neubach†	4,41	2,24	2,17
Meßkirch*	5,65	3,07	2,58	Einsheim	5,00	2,53	2,47	Bonnndorf	4,38	1,58	2,80
Staufen	5,65	3,38	2,27	Pfullendorf	4,99	1,77	3,22	St. Blasien†	4,35	2,77	1,58
Pforzheim*	5,62	3,21	2,41	Säckingen†	4,97	2,96	2,01	Erpzingen†	4,13	1,93	2,20
Engen	5,59	2,32	3,27	Donaueschingen	4,94	2,47	2,47	Waldbüh†	3,99	1,89	2,10
Weinheim	5,49	3,85	1,64	Ueberlingen	4,92	2,25	2,67	Schönau†	3,99	2,26	1,73
Freiburg, Land*	5,44	3,08	2,36	Pforzheim, Land	4,92	2,40	2,52	Achern†	3,94	2,17	1,77
Bruchsal	5,43	3,26	2,17	Triberg†	4,89	2,56	2,33	Schorfheim†	3,60	2,08	1,52
Landesdurchschn.	5,41	3,05	2,36	Buchen	4,89	2,25	2,64	Rehl†	3,59	2,04	1,55
Müllheim	5,35	2,70	2,65	Vörrach	4,88	2,40	2,48	Neustadt†	2,89	1,48	1,41
Durlach†	5,31	2,97	2,34	Bühl	4,85	3,27	1,58	Tauberbischofs†	2,46	2,49	1,97

In der Ordnung der Sterblichkeit an jeder einzelnen der beiden Krankheiten gruppieren sich die Amtsbezirke folgendermaßen (zur Vergleichung sind die Ziffern von 1885 beigelegt):

an Lungenschwindsucht:				an Lungentzündung (einschl. akute Bronchitis):				
1886	1885	1886	1885	1886	1885	1886	1885	
Schwebingen	4,99	3,84	Bretten	2,93	2,67	Ettenheim	4,34	5,06
Heidelberg Stadt	4,75	4,75	Adeleheim	2,87	2,89	Überbach	3,34	2,22
Etlingen	4,55	4,86	Waldbüh	2,81	2,91	Engen	3,27	4,04
Karlsruhe Land	4,54	4,32	Konstanz	2,79	3,05	Pfullendorf	3,22	3,85
Baden	4,29	5,16	St. Blasien	2,77	3,17	Mannheim Land	3,11	7,06
Pforzheim Stadt	4,19	3,64	Offenburg	2,72	3,05	Oberkirch	3,10	2,65
Freiburg Stadt	4,16	4,11	Oberkirch	2,71	3,04	Waldbüh	3,05	3,29
Karlsruhe	3,99	4,04	Müllheim	2,70	3,16	Wertheim	2,89	2,18
Weinheim	3,85	3,44	Wolfach	2,67	3,26	Reisach	2,87	2,07
Karlsruhe Stadt	3,72	3,86	Überbach	2,64	3,06	Baden	2,83	3,31
Freiburg	3,71	3,59	Stodach	2,58	2,63	Bonnndorf	2,80	3,23
Lahr	3,71	3,26	Triberg	2,56	1,99	Bretten	2,80	3,61
Heidelberg	3,70	3,78	Einsheim	2,53	2,87	Schwebingen	2,74	3,48
Mannheim Stadt	3,66	4,24	Tauberbischofs	2,49	2,70	Ueberlingen	2,67	2,86
Mannheim	3,63	4,33	Donaueschingen	2,47	2,43	Lahr	2,67	2,92
Ettenheim	3,56	2,84	Vörrach	2,40	2,53	Heidelberg Land	2,67	4,22
Mannheim Land	3,56	4,58	Pforzheim Land	2,40	2,61	Müllheim	2,65	3,20
Rastatt	3,55	3,44	Engen	2,32	2,32	Buchen	2,64	2,32
Wiesloch	3,53	3,53	Schönau	2,28	3,05	Heidelberg	2,63	3,22
Staufen	3,38	2,80	Ueberlingen	2,25	1,75	Willingen	2,60	3,86
Emmendingen	3,28	3,30	Buchen	2,25	2,97	Wolfach	2,59	2,59
Bühl	3,27	3,00	Neubach	2,24	3,24	Meßkirch	2,58	5,44
Bruchsal	3,26	3,75	Willingen	2,19	2,24	Heidelberg Stadt	2,56	1,52
Pforzheim	3,21	3,08	Achern	2,17	2,88	Emmendingen	2,52	3,39
Reisach	3,18	3,68	Schorfheim	2,08	2,74	Etlingen	2,52	3,06
Freiburg Land	3,08	2,84	Rehl	2,04	2,26	Pforzheim Land	2,52	3,63
Heidelberg Land	3,08	3,21	Erpzingen	1,93	2,42	Mannheim	2,51	2,33
Meßkirch	3,07	3,35	Waldbüh	1,89	2,51	Vörrach	2,48	3,03
Landesdurchschn.	3,05	3,20	Pfullendorf	1,77	2,39	Donaueschingen	2,47	2,78
Wertheim	3,00	3,50	Bonnndorf	1,68	2,13	Einsheim	2,47	3,01
Durlach	2,97	3,13	Neustadt	1,48	1,41	Wiesloch	2,45	3,02
Säckingen	2,96	3,13				Pforzheim	2,41	2,38

16. Krebs.

Krebsartige Krankheiten führten 1886 in 1456 Fällen zum Tod, gegen 1328 im Jahr 1885, 1241 im Jahr 1884 und 1329 im Jahr 1883.

17. Blöbliche und schnelle Todesfälle,

d. h. solche, welche ohne vorhergehendes Kranksein plötzlich oder binnen 24 Stunden nach der Erkrankung an anderen als den sonst in der medizinischen Tabelle aufgeführten Krankheiten und Todesursachen und ausschließlich der Fälle raschen Todes im ersten Lebensjahr sich ereigneten und unter denen Schlaganfälle die Mehrzahl auszumachen pflegen, kamen vor:

1877	996	1881	1119	1885	701
1878	1067	1882	1057	1886	667
1879	1140	1883	992		
1880	1067	1884	658	im Durchschnitt	946

Die Zahlen des Jahrzehnts nehmen zuerst zu, dann ab und sinken auf ein dem Durchschnitt der früheren Jahrzehnte sich nähernden Stand (1870/79: 867, 1860/69: 571, 1852/59: 530 jährlich); die früher geäußerte Muthmaßung, daß die geringeren Zahlen früherer Jahre auf Unvollständigkeit der Angaben beruhen möchten, erscheint hiernach nicht wohl haltbar.

18. Todesursachen überhaupt und ärztliche Behandlung.

Die in der medizinischen Tabelle berücksichtigten Todesursachen haben 14 007 oder 36,6 % aller Sterbfälle herbeigeführt, darunter 1731 im 1. Lebensjahre. Die letzteren betragen im Ganzen 13 395 oder 35,0 %. Es betrifft also die Tabelle überhaupt 25 671 Gestorbene oder 67,1 % aller Gestorbenen.

Die Tabelle B (S. 130 u. 131) dagegen führt sämtliche Todesfälle nach ihren Ursachen auf. Nach den Gruppen des Systems findet für das Jahr 1886 folgende Vertheilung der Ursachen statt:

	Untereinjährige	%	Uebereinjährige	%	im Ganzen	%
I. Infektionskrankheiten	560	4,18	1993	8,01	2553	6,67
II. Boonosen	—	—	—	—	—	—
III. Vergiftungen	1	0,007	78	0,31	79	0,21
IV. Parasiten	18	0,14	4	0,02	22	0,06
V. Gewaltfamer Tod	22	0,16	858	3,45	880	2,30
VI. Störungen der Entwicklung und Ernährung	2517	18,79	5766	23,18	8283	21,64
VII. Krankheiten der Organe	9986	74,55	15935	64,06	25921	67,73
davon der Haut und Muskeln	31	0,23	47	0,19	78	0,20
der Knochen und Gelenke	9	0,07	212	0,85	221	0,58
des Gefäßsystems	28	0,21	1602	6,44	1630	4,26
des Nervensystems und der Sinneswerkzeuge	4895	36,54	2707	10,88	7602	19,86
der Athmungsorgane	1364	10,18	9123	36,68	10487	27,40
der Verdauungsorgane	3651	27,26	1598	6,42	5249	13,72
der Harn- und Geschlechtsorgane	8	0,06	525	2,11	533	1,39
der weiblichen Geschlechtsorgane	—	—	121	0,49	121	0,32
VIII. Unbestimmt und nicht angegeben	291	2,17	241	0,97	532	1,39
im Ganzen	13395	100,00	24875	100,00	38270	100,00

Die Krankheitsgruppen sind sehr ungleich an der Sterblichkeit theilhaftig, während die zweite Gruppe keinen Todten liefert, gehören der siebenten Gruppe 25 921 Gestorbene oder 67,73 %/o, mehr als zwei Drittel aller Gestorbenen an; unter deren Abtheilungen steht diejenige der Krankheiten der Athmungsorgane mit 10 487 oder 27,40 %/o aller Todesopfer voran. Auch die einzelnen Arten von Krankheiten gefährden das Leben in sehr verschiedenem Maße; mehreren Krankheiten des Systems ist kein einziges Leben (vgl. S. 130 u. 131), den „sonstigen“ Krämpfen (Klampsie der Kinder) sind 4900, der Lungenschwindsucht 4890 Leben verfallen. In ungleichem Grade bedrohen die Krankheiten das frühe und das spätere Alter; bei den Untereinjährigen stehen darin diejenigen des Nervensystems und des Verdauungssystems (Krämpfe und Brechdurchfall), bei den Aelteren diejenige der Athmungsorgane und der allgemeinen Entwicklung und Ernährung (Lungenschwindsucht und Entzündung, Bronchitis, Altersschwäche) voran.

Bei der Zusammenstellung der Todesfälle nach den Todesursachen ist auch die ärztliche Behandlung und deren Fehlen berücksichtigt. Dieselbe tritt natürlicher Weise nach der Art der Todesursache oder letzten Krankheit in sehr verschiedenem Maße ein. In den Gruppen der Todesursachen starben unter ärztlicher Behandlung:

	Untereinjährige	%	Uebereinjährige	%	im Ganzen	%
I. Infektionskrankheiten	376	67,1	1784	89,5	2160	84,6
II. Boonosen	—	—	—	—	—	—
III. Vergiftungen	1	100,0	63	80,8	64	81,0
IV. Parasiten	7	38,9	3	75,0	10	45,5
V. Gewaltfamer Tod	8	36,4	255	29,7	263	29,9
VI. Störungen der Entwicklung und Ernährung	648	25,7	2948	51,1	3596	43,4
VII. Krankheiten der Organe	3966	39,8	13421	84,2	17387	67,1
davon der Haut und Muskeln	29	93,5	34	72,3	63	80,8
der Knochen und Gelenke	8	88,9	185	87,3	193	87,3
des Gefäßsystems	11	39,3	1441	89,9	1452	89,1
des Nervensystems und der Sinneswerkzeuge	597	12,2	1932	71,4	2529	33,3
der Athmungsorgane	1049	76,9	7825	85,8	8874	84,6
der Verdauungsorgane	2264	62,0	1384	86,6	3648	69,5
der Harn- und Geschlechtsorgane	8	100,0	516	98,3	524	98,3
der weiblichen Geschlechtsorgane	—	—	104	86,0	104	86,0
VIII. Unbestimmt und nicht angegeben	16	55,0	23	9,5	39	7,3
im Ganzen	5022	37,5	18497	74,4	23519*	61,5

*) Bei Ziffer 1 (Seite 123) und in der Tabelle A (S. 128 und 129) ist die Zahl der in ärztlicher Behandlung Gestorbenen zu 23 845 angegeben. Diese Zahl beruht auf den Zusammenstellungen der Bezirksärzte; die obige Zahl auf den Ergebnissen der besonderen Bearbeitung des statistischen Bureau's.